

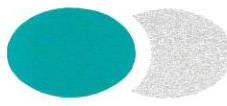


# Zonenplan + Baureglement

Änderung gemäss Art. 58 bis 61 BauG  
Intensivlandwirtschaftszone

Genehmigung

1:2'000

Plan Nr. 2573.2	Auftraggeber :	Projektverfasser :
Datum: 23. Nov. 2006	Gemeinderat	<b>Jörg Wetzel, atelier georegio</b>
Grösse: 30x84 cm	Einwohnergemeinde	Gemeinde- und Regionsentwicklung Gotthelfstrasse 54, 3400 Burgdorf Tel. +41 34 423 56 39, Fax +41 34 423 56 38 wetzel@georegio.ch / www.georegio.ch
Änderungen: 1) 12. Juni 2006/wym 2) 11. Juli 2006/wym	4935 Leimiswil	 OSTWALD + GRUNDER AG Ingenieure und Planer Bernstrasse 21 3400 Burgdorf Tel. 034 420 02 80 Fax 034 420 02 81 info@ogag.ch www.ogag.ch
gezeichnet: wym		
kontrolliert:		
...Änderungen\zp_ILW\rahmen\zp_ILW.dgn		

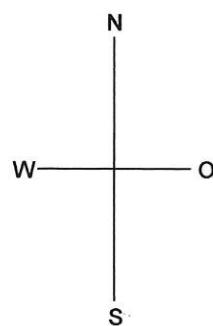
# Zonenplanänderung

1:2'000

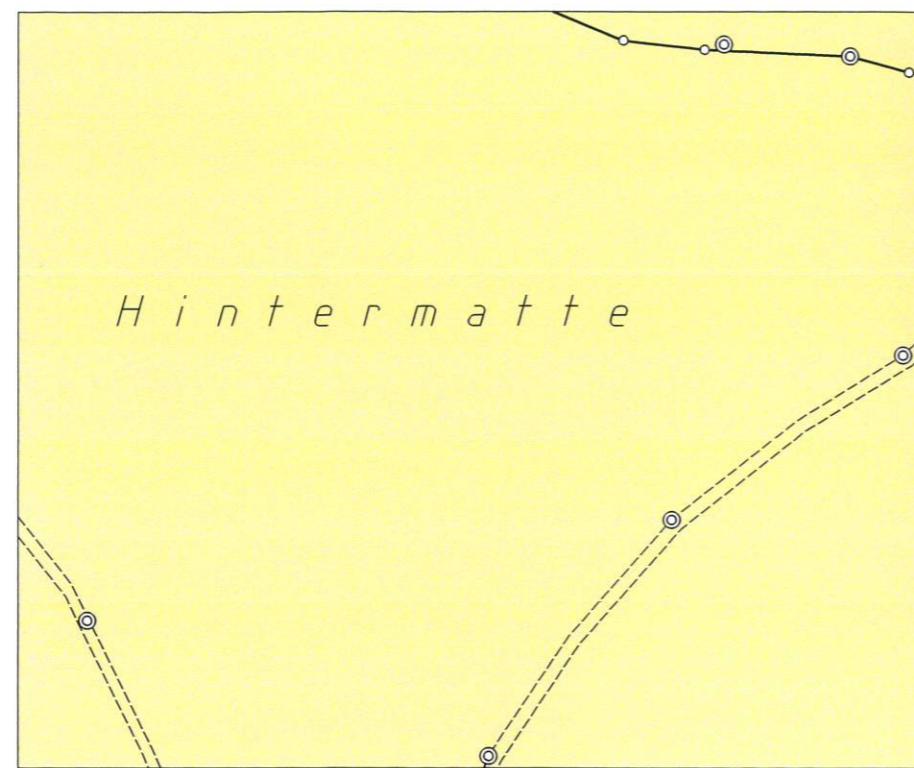
## Legende

Intensivlandwirtschaftszone

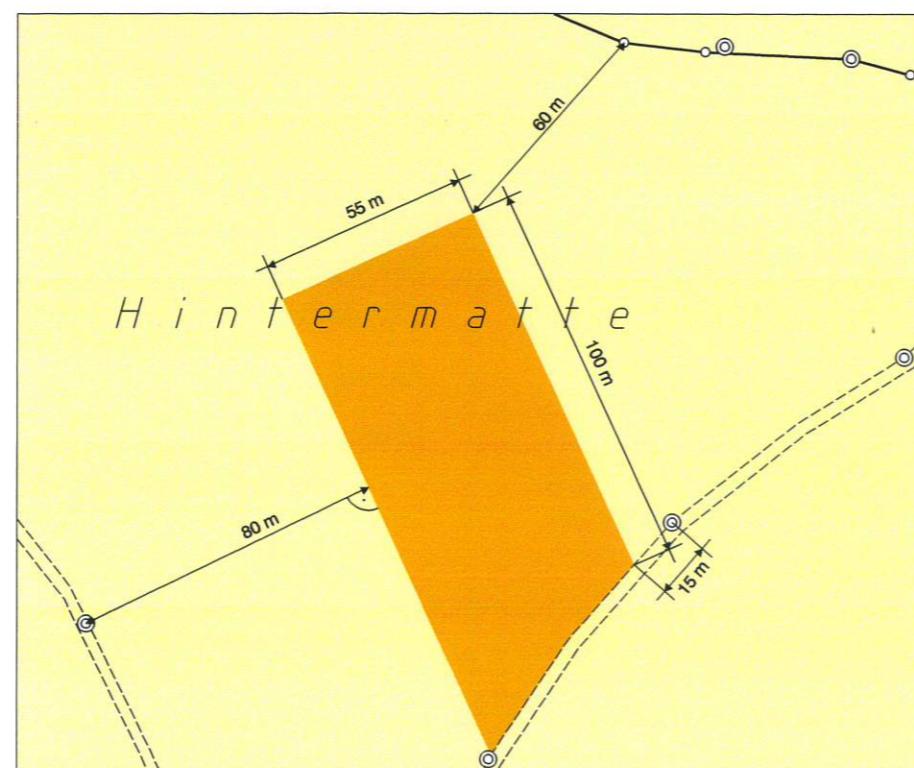
Landwirtschaftszone



## Zustand alt



## Zustand neu



## Genehmigungsvermerke

Mitwirkung 27. Juni 2006

Vorprüfung 01.09.2006

Publikation im Anzeiger vom 14.09.2006

Öffentliche Auflage vom 14.09.2006

bis 16.10.2006

Einspracheverhandlungen

erledigte Einsprachen:

unerledigte Einsprachen:

Rechtsverwahrungen:

Beschlossen durch den Gemeinderat am:

25.10.2006

Beschlossen durch die Gemeindeversammlung am: 18.11.2006

Der Präsident

Die Sekretärin

*Birg*  
*1.00*

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Leimiswil, den

*28.11.2006*

Die Gemeindeschreiberin

*1.00*

Genehmigt durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung:

10. JAN. 2007

*1.00*

# Art. 29 a

## 1 Intensivlandwirtschaftszone

1 Die Intensivlandwirtschaftszone ist eine spezielle Landwirtschaftszone, in der Bauten und Anlagen nach Art. 16a Abs.3 RPG zugelassen sind.

## 2 Tierhaltung:

Sie dient entweder der überwiegenden oder ausschliesslich bodenunabhängigen landwirtschaftlichen Nutzung im Bereich der Tierhaltung.

3 Die Bauten und Anlagen sind möglichst optimal in das Orts- und Landschaftsbild sowie in das Terrain einzupassen.

4 In Ergänzung zu den übrigen Gestaltungsvorschriften der Gemeinde sind auf Hauptbauten auch Pultdächer sowie helle Farben an Fassaden und Dächern erlaubt. Die Abweichungen sind zu begründen. Die Anlagen sollen als Einheit gestaltet werden.

5 Folgende maximalen baupolizeilichen Masse sind einzuhalten:

- Gebäudehöhe 10 Meter
- Gebäudelänge 75 Meter
- kleiner Grenzabstand 5 Meter
- Lärmempfindlichkeitsstufe III
- grössere Grenzabstände aufgrund des Immissionsschutzes bleiben vorbehalten

6 Geruchsemissionen sind gemäss Art. 3 und 4 LRV zu begrenzen und dürfen nicht zu übermässigen Immissionen führen.

7 Die Kosten für Bau, Betrieb und Unterhalt der Erschliessungsanlagen gehen zu Lasten der Grundeigentümer oder Bauberechtigten in der Zone.

8 Mit jedem Baugesuch ist ein Umgebungsgestaltungsplan einzureichen. Er stellt die geplante Einordnung der Bauten in die Topographie dar und macht Angaben zur Material- und Farbwahl sowie zur Gestaltung, Bepflanzung und Vernetzung (mit) der Umgebung.